

Das Bundesministerium lädt ein zum Regional Policy Lab

Die Rolle der Regionen im Zusammenspiel der Ebenen für eine nachhaltige gesellschaftliche Veränderung

Reflexion der Ergebnisse aus dem ÖROK-Projekt „Regionale
Innovation und Transformation RIT“ und Impulse für die
regionale Handlungsebene

Montag, 8. September 2025; 10:00 – 17:00 Uhr
Brauhaus zu Murau, Raffaltplatz 17, 8850 Murau

Transformation als Gemeinschaftsaufgabe

Gesellschaftlicher Wandel und Transformation sind zentrale Themen, nicht nur in Verbindung mit dem Klimawandel. Damit einher gehen große Erwartungen und die Frage, wie wir bestehende Entwicklungspfade aktiv verändern können. Eine Schlüsselrolle kommt dabei den **Regionen** zu: Regionen sind wichtige Akteure, wenn es darum geht, innovative Ideen voranzutreiben, Neues auszuprobieren und Menschen auf einen neuen Weg mitzunehmen. Doch so wichtig die einzelnen Regionen und ihre Innovationssysteme auch sind – tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen lassen sich nicht allein auf regionaler Ebene umsetzen. Die ÖROK-Projekte RIT und RIS-T haben gezeigt, dass eine Einbettung regionaler Aktivitäten in transformative Innovations- und Regionalpolitik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene notwendig ist, damit Regionen ihr Potenzial entfalten können. Es geht darum, Regionen den nötigen Raum für Experimente zu geben – als Quelle für Neues – aber gleichzeitig auch Lernprozesse anzustoßen und erfolgreiche Ansätze weiterzugeben. Genau diesen Punkten wollen wir uns beim **Regional Policy Lab in Murau** widmen. Ziele der Veranstaltung sind:

- **Ergebnisse des RIT-Projekts** und die Relevanz für die Regionalentwicklung vorstellen,
- besser verstehen, wie **Partnerschaften** zwischen Gemeinde, Region, Land und Bund gestaltet werden können, um zu gesellschaftlichen **Transformationsprozessen** beizutragen. Dies soll anhand der Region Murau/Murtal sowie der Umsetzungspartnerschaft Tirol zum exemplarischen Leitprozess „nachhaltige Energieversorgung“ diskutiert werden.
- **Perspektiven** entwickeln, wie Rahmenbedingungen verbessert werden können, um die Rolle der Regionen und die Zusammenarbeit über mehrere Ebenen hinweg zu stärken,

- **konkrete Ansätze** erproben, wie solche Mehrebenen-Partnerschaften in der Praxis funktionieren können.

Programm

Moderation: Elisabeth Stix (Rosinak & Partner), Michael Fischer (ÖAR)

- 10:00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10:20 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
 Thomas Kalcher, Bürgermeister Stadtgemeinde Murau und
 Obmann LEADER Holzwelt Murau
 Roland Arbter, BMLUK
 Martin Nagler, Land Steiermark
- 10:45 Uhr **Innovation und Transformation – Ergebnisse und
 weiterführende Erkenntnisse des ÖROK-RIT-Projektes**
 Markus Gruber, convelop und Michael Fischer, ÖAR
- 11:30 Uhr **Was braucht es, um Innovation und Transformation „auf
 den Boden“ zu bringen?**
 Christan Rosenwirth (BMLUK), Martin Nagler (Land Stmk),
 Thomas Kalcher (Stadtgemeinde Murau), Harald Kraxner
 (LEADER Holzwelt Murau), Nicole Kirchberger (Klima- und
 Energiefonds)
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr **Innovation und Transformation in der regionalen Praxis:
 Umsetzungspartnerschaft Tirol – Martin Traxl (Amt der
 Tiroler Landesregierung)**
Nachhaltige Energieversorgung in der Region Murau –

Kurzimpulse und Interviews mit: Harald Kraxner (Holzwelt Murau) & Erich Fritz (#Reallabor Murau), Ernst Autischer (Murauer Green Power), Mathias Schaffer, next-incubator (Energie Steiermark), Natalie Hoffmann (Holzwelt Murau, Projekt REFORMERS)

14:15 Uhr Pause

14:45 Uhr **Auf dem Weg zur Energiewende in Österreichs Regionen:
Wo stehen wir? Wie gelingt uns gemeinsam eine
erfolgreiche Transformation? Was können wir am
Beispiel Murau lernen?**

Workshop 1 „Intermediäre Akteur:innen“ mit
Thomas Kalcher, Harald Kraxner, Jürgen Riegler

Workshop 2 „Regionale Akteur:innen“ mit
Patrick Aunitz, Ernst Autischer, Günther Staber

**Workshop 3 „Unterstützende Rahmenbedingungen durch
Land und Bund“** mit Alfred König, Mathias Schaffer,
Gernot Schröck

Workshop 4 „Wissensaufbau und -transfer“ mit Erich
Fritz, Natalie Hoffmann, Branislav Iglar, Thomas Kienberger

16:00 Uhr Synthese, Resümee und Abschluss

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zielgruppen

Akteurinnen und Akteure auf Regionsebene (LEADER-, Regional- und Stadtreionsmanagements, KEM, KLAR, LIN/LIP...), Gemeinde, Landes- und Bundesebene, Beteiligte der ÖROK-RIT-Prozesse, interessierte Personen.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens 27. August 2025 erforderlich

Link: <https://survey.questionstar.com/RPLTransformation>

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Siehe [Fahrplan der ÖBB](#) oder [Steiermarkbahn & Bus](#)

Nächtigungsmöglichkeiten

Die Veranstaltung ist als Ein-Tages-Veranstaltung konzipiert. Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

www.regionmurau.at.

Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen

Auf dieser Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt. Es ist daher möglich, dass Besucherinnen und Besucher auf den Aufnahmen erkenntlich dargestellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung

willigen Sie in die diesbezügliche Datenverarbeitung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) sowie eine allfällige Veröffentlichung des Bildmaterials auf Websites und Social Media-Kanälen ein. Sollten Sie mit der Verarbeitung einer Aufnahme nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das BMLUK (info@meine-regionen.at).

Zur Regionen-Dialog-Plattform

Erfolgreiche Entwicklungen in den österreichischen Regionen sind das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler Akteurinnen und Akteure auf Gemeinde-, Regional-, Landes- und Bundesebene. Die Regionen-Dialog-Plattform des BMLUK bietet allen, die in und für Regionen arbeiten, ein Forum für einen strukturierten und offenen Austausch zu aktuellen Themen. Das Ziel ist, über Strategien für komplexe Herausforderungen zu diskutieren, Chancen und Potenziale zu erkennen, Vorhaben effektiver voranzubringen und die regionale Ebene dadurch zu stärken.

Die Veranstaltung wird durch das Konsortium der Regionen-Dialog-Plattform fachlich begleitet.

Ansprechpartnerin für dieses Regional Policy Lab:
Elisabeth Stix (stix@r-d-p.at).

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

bmluk.gv.at